

# Artikeltitel

First Author<sup>1,2\*</sup>, Second Author<sup>2,3†</sup> and dritte Autor<sup>1,2†</sup>

<sup>1\*</sup>Department, Organization, Street, City, 100190, State, Country.

<sup>2</sup>Department, Organization, Street, City, 10587, State, Country.

<sup>3</sup>Department, Organization, Street, City, 610101, State, Country.

\*Corresponding author(s). E-mail(s): [iAuthor@gmail.com](mailto:iAuthor@gmail.com);  
Contributing authors: [iiAuthor@gmail.com](mailto:iiAuthor@gmail.com); [iiiAuthor@gmail.com](mailto:iiiAuthor@gmail.com);

<sup>†</sup>These authors contributed equally to this work.

## Abstract

Die Zusammenfassung dient sowohl als allgemeine Einführung in das Thema als auch als kurze, nicht technische Zusammenfassung der Hauptergebnisse und ihrer Auswirkungen. Den Autoren wird empfohlen, die Autorenanweisungen für das Journal zu überprüfen, an das sie sich für Wortgrenzen einreichen, und wenn strukturelle Elemente wie Unterschriften, Zitate oder Gleichungen zulässig sind.

**Keywords:** keyword1, keyword2, keyword3, keyword4

## 1 Einführung

Der Einführungsabschnitt des referenzierten Textes [?] erweitert den Hintergrund der Arbeit (einige Überlappungen mit dem Abstract sind akzeptabel). Die Einführung sollte keine Unterhose enthalten.

Springer Nature verhängt kein striktes Layout als Standard, aber es wird den Autoren empfohlen, die individuellen Anforderungen für das Journal zu überprüfen, das sie vorlegen möchten, da es möglicherweise Präferenzen auf Tagebuchebene gibt. Bei der Vorbereitung Ihres Textes werden Sie sich bitte auch bewusst, dass einige stilistische Auswahlmöglichkeiten in Volltext XML (Publikationsversion), einschließlich farbiger Schriftart, nicht unterstützt werden. Diese werden in dem TypeSet-Artikel nicht repliziert, wenn er akzeptiert wird.

## 2 Ergebnisse

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

## 3 Dies ist ein Beispiel für den Kopf der ersten Ebene — Abschnittskopf

### 3.1 Dies ist ein Beispiel für den Kopf der zweiten Ebene — Unterabschnitt

#### 3.1.1 Dies ist ein Beispiel für den Kopf der dritten Stufe — SubSubsction Head

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

## 4 Gleichungen

Gleichungen in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X können entweder inline oder on-a-line für sich sein ("Anzeigegleichungen"). Für Inline-Gleichungen verwenden die Befehle  $\dots$ . Z. B. die Gleichung  $H\psi = E\psi$  wird über den Befehl  $\text{\H \psi = E \psi}$  geschrieben.

Für Anzeigegleichungen (mit automatisch generierten Gleichungsnummern) Man kann die Gleichung oder die Ausrichtungsumgebungen verwenden:

$$\|\tilde{X}(k)\|^2 \leq \frac{\sum_{i=1}^p \|\tilde{Y}_i(k)\|^2 + \sum_{j=1}^q \|\tilde{Z}_j(k)\|^2}{p+q}. \quad (1)$$

Wo,

$$\begin{aligned} D_\mu &= \partial_\mu - iG \frac{\lambda^a}{2} A_\mu^a \\ F_{\mu\nu}^a &= \partial_\mu a_\nu^a - \partial_\nu a_\mu^a + gf^{abc} a_\mu^b a_\nu^c \end{aligned} \quad (2)$$

Beachten Sie die Verwendung von `\nonumber` in der Align-Umgebung am Ende von jeder Zeile außer der letzten, um keine Gleichungszahlen auf zu erzeugen Linien, bei denen keine Gleichungsnummern erforderlich sind. Der Befehl [5-15] sollte nur in der letzten Zeile einer Ausrichtung verwendet werden, in der `\nonumber` wird nicht verwendet.

$$Y_\infty = \left(\frac{m}{\text{GeV}}\right)^{-3} \left[1 + \frac{3 \ln(m/\text{GeV})}{15} + \frac{\ln(c_2/5)}{15}\right] \quad (3)$$

Die Klassendatei unterstützt auch die Verwendung von `\mathbb{}`, `\mathscr{}` und `\mathcal{}` commands. As such `\mathbb{R}`, `\mathscr{R}` und `\mathcal{R}` produziert  $\mathbb{R}$ ,  $\mathscr{R}$  und  $\mathcal{R}$  jeweils (siehe Unterabschnitt 3.1.1).

## 5 Tabellen

Tabellen können über die normale Tabelle und die tabellarische Umgebung eingefügt werden. Zu sagen Fußnoten in Tabellen, die Sie `\footnotetext[]{\dots}` Tag verwenden sollten. Die Fußnote erscheint direkt unter der Tabelle selbst (siehe Tabellen [1](#) und [2](#)). Für die entsprechende Verwendung von Fußnothern `\footnotemark[...]`

**Table 1** Caption Text

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Zeile 1	Daten 1	Daten 2	Daten 3
Zeile 2	Daten 4	Daten 5 <sup>1</sup>	Daten 6
Zeile 3	Daten 7	Data 8	Data 9 <sup>2</sup>

Quelle: Dies ist ein Beispiel für die Tabelle Fußnote. Dies ist ein Beispiel für die Tabelle Fußnote.

<sup>1</sup>Beispiel für eine erste Tabelle Fußnote. Dies ist ein Beispiel für die Tabelle Fußnote.

<sup>2</sup>Beispiel für eine zweite Tabelle Fußnote. Dies ist ein Beispiel für Tabellen Fußnote.

Das Eingangsformat für die obige Tabelle lautet wie folgt:

```
\begin{table}[<placement-specifier>]
\caption{<table-caption>}\label{<table-label>}%
\begin{tabular}{@{}l l l l@{}}
\toprule
Column 1 & Column 2 & Column 3 & Column 4\\
\midrule
row 1 & data 1 & data 2 & data 3 \\
row 2 & data 4 & data 5\footnotemark[1] & data 6 \\
row 3 & data 7 & data 8 & data 9\footnotemark[2]\\
\botrule
\end{tabular}
\footnotetext{Source: This is an example of table footnote.
This is an example of table footnote.}
\footnotetext[1]{Example for a first table footnote.
This is an example of table footnote.}
\footnotetext[2]{Example for a second table footnote.
This is an example of table footnote.}
\end{table}
```

Im Falle eines Doppelspaltenlayouts sollten Tabellen, die nicht in eine Spaltenbreite passen, auf die Volltextbreite eingestellt werden. Dafür müssen Sie `\begin{table*} ... \end{table*}` instead of `\begin{table} ... \end{table}` environment. Lengthy tables which do not fit in textwidth should be set as rotated table. For this, you need to use `\begin{sidewaystable} ... \end{sidewaystable}` instead of `\begin{table*} ... \end{table*}` environment. This environment puts tables rotated to single column width. For tables rotated to double column width, use `\begin{sidewaystable*} ... \end{sidewaystable*}` verwenden.

## 6 Abbildungen

Gemäß den Standards  $\LaTeX$  müssen Sie EPS-Bilder für  $\LaTeX$  -Kompilation und pdf/jpg/png images for PDF $\LaTeX$  compilation. This is one of the major difference between  $\LaTeX$  and PDF $\LaTeX$ . Each image should be from a single input .eps/vector image file. Avoid using subfigures. The command for inserting images for  $\LaTeX$  and PDF $\LaTeX$  can be generalized. The package used to insert images in  $\LaTeX$ /PDF $\LaTeX$  verwenden, und pdf/jpg/png images for PDF $\LaTeX$  compilation. This is one of the major difference between  $\LaTeX$  and PDF $\LaTeX$ . Each image should be from a single input .eps/vector image file. Avoid using subfigures. The command for inserting images for  $\LaTeX$  and PDF $\LaTeX$  can be generalized. The package used to insert images in  $\LaTeX$ /PDF $\LaTeX$  ist das Graphicx-Paket. Die Abbildungen können über die normale Figurenumgebung eingefügt werden, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

```
\begin{figure}[<placement-specifier>]
\centering
\includegraphics{<eps-file>}
\caption{<figure-caption>}\label{<figure-label>}
\end{figure}
```



**Fig. 1** Dies ist ein WideFig. Dies ist ein Beispiel für lange Bildunterschriften Dies ist ein Beispiel für lange Bildunterschriften Dies ist ein Beispiel für lange Bildunterschriften Dies ist ein Beispiel für lange Bildunterschriften

Im Falle eines Doppelspaltenlayouts bringt das obige Format Abbildung/Bilder in die einzelnen Spaltenbreite. Um überspannte Bilder zu erhalten, müssen wir `\begin{figure*} ... \end{figure*}` bereitstellen.

Zu Beispielszwecken haben wir die Breite der Bilder in das optionale Argument von `\includegraphics` Tag aufgenommen. Bitte ignorieren Sie das.

## 7 Algorithmen, Programmcodes und Listings

Pakete `algorithm`, `algorithmicx` and `algpseudocode` werden zum Einstellen von Algorithmen in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verwendet, wobei das Format:

```
\begin{algorithm}
\caption{<alg-caption>}\label{<alg-label>}
\begin{algorithmic}[1]
. . .
\end{algorithmic}
\end{algorithm}
```

Weitere Informationen finden Sie vor dem Einstellen auf den aufgeführten Paketdokumentationen.

In ähnlicher Weise für `listings`, use the `listings` package. `\begin{lstlisting}` ... `\end{lstlisting}` is used to set environments similar to `verbatim` environment. Refer to the `lstlisting` Paketdokumentation für weitere Details.

Ein schnelles Exponentiationsverfahren:

```
begin
  for i:=1 to 10 step 1 do
    expt(2,i);
    newline() od
where
proc expt(x,n) ≡
  z:=1;
  do if n=0 then exit fi;
  do if odd(n) then exit fi;
  comment: (*\textrm{This is a comment statement;}*)
  n:=n/2; x:=x*x od;
  { n>0 };
  n:=n-1; z:=z*x od;
  print(z).
end
```

```

      for i:=maxint to 0 do
      begin
[22-6][22-6]{ do nothing }
      end;
      Write('Case insensitive ');
      Write('Pascal keywords.');
```

---

**Algorithm 1** berechnen  $y = x^n$ 

---

**Require:**  $n \geq 0 \vee x \neq 0$ **Ensure:**  $y = x^n$ 

```
1:  $y \leftarrow 1$ 
2: if  $n < 0$  then
3:    $X \leftarrow 1/x$ 
4:    $N \leftarrow -n$ 
5: else
6:    $X \leftarrow x$ 
7:    $N \leftarrow n$ 
8: end if
9: while  $N \neq 0$  do
10:  if  $N$  ist sogar then
11:     $X \leftarrow X \times X$ 
12:     $N \leftarrow N/2$ 
13:  else  $N$  ist ungerade]
14:     $y \leftarrow y \times X$ 
15:     $N \leftarrow N - 1$ 
16:  end if
17: end while
```

---

## 8 Querverweis

Umgebungen wie Abbildung, Tabelle, Gleichung und Ausrichtung können ein Etikett haben über den Befehl [6–9] deklariert. Für Zahlen und Tabelle Umgebungen verwenden den Befehl [6–10] im Inneren oder gerecht unter dem Befehl `\caption{}`. Sie können dann die verwenden [7–6] Befehl, sie zu referenzieren. Als Beispiel in Betracht ziehen, bedenken Sie Das für Abbildung deklarierte Etikett 1, was ist [6–11]. Verwenden Sie den Befehl, um es zu referenzieren **Figure** [7–8], für die es als "Abbildung 1".

Um die Zeilennummern in einem Algorithmus zu referenzieren, betrachten Sie das für die Zeilennummer 2 von Algorithmus 1 deklarierte Etikett [6–12]. To cross-reference it, use the command [7–11], für die es als Linie 2 des Algorithmus 1 auftaucht.

### 8.1 Details zu Referenzzitaten

Standard L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X erlaubt nur numerische Zitate. Um sowohl numerische als auch Autorenjahreszitate zu unterstützen, verwendet diese Vorlage **natbib** L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X Paket. Informationen zur Stilanleitung finden Sie im Vorlagenbenutzerhandbuch.

Hier ist ein Beispiel für [8–1]: [8-2]. Another example for `\citep{...}`: [? ]. For author-year citation mode, [8–3] prints Jones et al. (1990) and `\citep{...}` Drucke (Jones et al., 1990).

Alle zitierten BIB-Einträge werden am Ende dieses Artikels gedruckt: [? ], [? ], [? ], [? ], [? ], [? ], [? ], [? ], [? ], [? ] und [? ].

## 9 Beispiele für Theorem-ähnliche Umgebungen

Für den Satz wie Umgebungen benötigen wir `amsthm` package. There are three types of predefined theorem styles exists—`thmstyleone`, `thmstyletwo` and `thmstylethree`

<code>thmstyleone</code>	nummeriert, Theorem Head in fettem Schriftart und Theorem-Text im kursiven Stil
<code>thmstyletwo</code>	nummeriert, Theorem Head in römischer Schrift und Theorem-Text im kursiven Stil
<code>thmstylethree</code>	nummeriert, Theorem Head in kühner Schrift und Theoremtext im römischen Stil

Für Mathematikzeitschriften können Theorem -Stile wie in den folgenden Beispielen angezeigt werden:

**Theorem 1** (Theorem subhead) *Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text. Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text.Beispiel Theorem Text. Beispiel Theorem Text. Beispiel Theorem Text.*

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

**Proposition 2** *Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text. Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text.Beispiel für den Vorschlag Text. Beispiel für den Vorschlag Text.*

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

*Example 1* Phasellus adipiscing semper elit.Proin Fermentum Massa AC Quam.Turpis von SED Diam, Malestie Vitae, Placerat A, Childestie NEC, Leo.Maecenas Lacinia.NAM Ipsum Ligula, Eleifend AT, ACCUMSAN NEC, SUSCIPIT A, IPSUM.Morbi Blandit Ligula Fegiat Magna.Nunc Eleifend Folg Lorem.

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

*Remark 1* Phasellus adipiscing semper elit.Proin Fermentum Massa AC Quam.Turpis von SED Diam, Malestie Vitae, Placerat A, Childestie NEC, Leo.Maecenas Lacinia.NAM Ipsum Ligula, Eleifend AT, ACCUMSAN NEC, SUSCIPIT A, IPSUM.Morbi Blandit Ligula Fegiat Magna.Nunc Eleifend Folg Lorem.

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

**Definition 1** (Definition sub head) Beispiel Definitiontext.Beispiel Definitionstext.Beispiel Definitiontext.Beispiel Definitiontext.Beispiel Definitiontext.Beispiel Definitiontext.

Zusätzlich ist eine vordefinierte "Proof" -Umgebung verfügbar: `\begin{proof}` ... `\end{proof}`. Dies druckt einen "Proof" -Köpfe im kursiven Schriftstil und den "Körpertext" im römischen Schriftstil mit einem offenen Quadrat am Ende jeder Proof -Umgebung.

*Proof* Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext. □

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.

*Beweis von Theorem 1* Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext.Beispiel für den Beweistext. □

Verwenden Sie für eine Zitatumgebung `\begin{quote}` ... `\end{quote}`

Zitiertes Textbeispiel. Aliquam Porttitor Quam A Lacus. Praesent Vel Arcu Ut Tortor Cur- sus Volutpat. In Vitae Pede Quis Diam Bibendum Placerat. Fusce elementum convallis nque. Sed Dolor Orci, Scelerisque AC, Dapibus NEC, Ultricies UT, MI. Duis NEC DUI Quis Leo Sagittis Commmodo.

Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probenkörpertext (siehe Abbildung 1). Probe Körpertext.Probe Körpertext.Probenkörpertext (siehe Tabelle 3).

## 10 Methoden

Topische Unterschriften sind erlaubt. Die Autoren müssen sicherstellen, dass der Abschnitt mit den Methoden angemessene experimentelle und Charakterisierungsdaten enthält, die für andere vor Ort erforderlich sind, um ihre Arbeit zu reproduzieren. Die Autoren werden ermutigt, gegebenenfalls RIIDS aufzunehmen.

**Ethische Genehmigungserklärungen** (gegebenenfalls nur gefordert) Alle Artikelberichterstattungsexperiments, die auf (i) Live-Wirbeltier (oder höhere Wirbellose) durchgeführt wurden, (ii) Menschen oder (iii) menschliche Stichproben müssen innerhalb der Methodenabteilung eine eindeutige Aussage enthalten, die den folgenden Anforderungen erfüllt:



1. Genehmigung: Eine Erklärung, die bestätigt, dass alle experimentellen Protokolle von einem benannten institutionellen und/oder Lizenzausschuss genehmigt wurden. Bitte identifizieren Sie die Genehmigungsbehörde im Abschnitt Methoden
2. Übereinstimmung: Eine Erklärung, die ausdrücklich besagt, dass die Methoden gemäß den relevanten Richtlinien und Vorschriften durchgeführt wurden
3. Einverständniserklärung (für Experimente mit Menschen oder menschlichen Gewebeprobe(n)): Fügen Sie eine Erklärung hinzu, in der bestätigt wird

Wenn Ihr Manuskript potenziell identifizierende Informationen/Teilnehmerinformationen beinhaltet oder wenn es die menschliche Transplantationsforschung beschreibt oder wenn die Ergebnisse einer klinischen Studie angegeben sind, sind zusätzliche Informationen erforderlich. Bitte besuchen Sie (<https://www.nature.com/nature-research/editorial-policies>) für Natural-Portfolio-Zeitschriften (<https://www.springer.com/gp/authors-editors/journal-author/journal-author-helpdesk/publishing-ethics/14214>) für Springer Nature Journals oder (<https://www.biomedcentral.com/getpublished/editorial-policies#ethics+and+consent>) für BMC.

## 11 Diskussion

Diskussionen sollten kurz und fokussiert sein. In einigen Disziplinen ist die Verwendung von Diskussionen oder "Schlussfolgerung" austauschbar. Es ist nicht obligatorisch, beides zu verwenden. Einige Zeitschriften bevorzugen einen Abschnitt "Ergebnisse und Diskussion", gefolgt von einem Abschnitt "Schlussfolgerung". In Bezug auf bestimmte Anforderungen finden Sie in Bezug auf die Anleitung auf Journalebene.

## 12 Schlussfolgerung

Schlussfolgerungen können verwendet werden, um Ihre Hypothese- oder Forschungsfrage wiederzugeben, Ihre Hauptbeschwerden wiederzugeben, die Relevanz und den Mehrwert Ihrer Arbeit zu erläutern, alle Einschränkungen Ihrer Studie hervorzuheben, zukünftige Richtungen für Forschung und Empfehlungen zu beschreiben.

In einigen Disziplinen ist die Verwendung von Diskussion oder Schlussfolgerung "austauschbar". Es ist nicht obligatorisch, beides zu verwenden. In Bezug auf bestimmte Anforderungen finden Sie in Bezug auf die Anleitung auf Journalebene.

**ergänzende Informationen.** Wenn Ihr Artikel ergänzende Dateien begleitet hat, geben Sie dies bitte hier an.

Autoren, die Daten aus elektrophoretischen Gelen und Blots melden, sollten die vollständigen unverarbeiteten Scans für den Schlüssel im Rahmen ihrer ergänzenden Informationen liefern. Dies kann vom Redaktionsteam angefordert werden, wenn es fehlt.

In Bezug auf bestimmte Anforderungen finden Sie in Bezug auf die Anleitung auf Journalebene.

**Anerkennung.** Danksagungen sind nicht obligatorisch. Wo einbezogen werden, sollten sie kurz sein. Zuschuss- oder Beitragsnummern können anerkannt werden.

In Bezug auf bestimmte Anforderungen finden Sie in Bezug auf die Anleitung auf Journalenebene.

## Deklarationen

Einige Zeitschriften verlangen, dass Deklarationen in einem standardisierten Format eingereicht werden. Bitte überprüfen Sie die Anweisungen für Autoren des Journals, zu dem Sie einreichen, um festzustellen, ob Sie diesen Abschnitt ausfüllen müssen. Wenn ja, muss Ihr Manuskript die folgenden Abschnitte unter der Überschrift "Deklarationen" enthalten:

- Finanzierung
- Interessenkonflikte/konkurrierende Interessen (prüfen Sie die Journal-spezifischen Richtlinien, für die der Übergang verwendet wird)
- Ethikgenehmigung und Zustimmung zur Teilnahme
- Zustimmung zur Veröffentlichung
- Datenverfügbarkeit
- Materialverfügbarkeit
- CODE-Verfügbarkeit
- Autorenbeitrag

Wenn einer der Abschnitte für Ihr Manuskript nicht relevant ist, geben Sie bitte die Überschrift an und schreiben Sie für diesen Abschnitt "Nicht zutreffend".

Redaktionelle Richtlinien für:

Springer Journals und Verfahren: <https://www.springer.com/gp/editorial-policies>

Nature Portfolio Journals:  
<https://www.nature.com/nature-research/editorial-policies>

*wissenschaftliche Berichte*:  
<https://www.nature.com/srep/journal-policies/editorial-policies>

BMC-Journale: <https://www.biomedcentral.com/getpublished/editorial-policies>

## Appendix A    Abschnittstitel des ersten Anhangs

Ein Anhang enthält zusätzliche Informationen, die kein wesentlicher Bestandteil des Textes selbst sind, aber hilfreich sein können, um ein umfassenderes Verständnis des Forschungsproblems zu vermitteln, oder es sind Informationen, die zu mühsam sind, um in den Körper des Papiers aufgenommen zu werden.

## References

- Campbell, S.L., Gear, C.W.: The index of general nonlinear DAES. Numer. Math. **72**(2), 173–196 (1995)

- Slifka, M.K., Whitton, J.L.: Clinical implications of dysregulated cytokine production. *J. Mol. Med.* **78**, 74–80 (2000) <https://doi.org/10.1007/s001090000086>
- Hamburger, C.: Quasimonotonicity, regularity and duality for nonlinear systems of partial differential equations. *Ann. Mat. Pura. Appl.* **169**(2), 321–354 (1995)
- Geddes, K.O., Czapor, S.R., Labahn, G.: *Algorithms for Computer Algebra*. Kluwer, Boston (1992)
- Broy, M.: Software engineering—from auxiliary to key technologies. In: Broy, M., Denert, E. (eds.) *Software Pioneers*, pp. 10–13. Springer, New York (1992)
- Seymour, R.S. (ed.): *Conductive Polymers*. Plenum, New York (1981)
- Smith, S.E.: Neuromuscular blocking drugs in man. In: Zaimis, E. (ed.) *Neuromuscular Junction. Handbook of Experimental Pharmacology*, vol. 42, pp. 593–660. Springer, Heidelberg (1976)
- Chung, S.T., Morris, R.L.: Isolation and characterization of plasmid deoxyribonucleic acid from *Streptomyces fradiae*. Paper presented at the 3rd international symposium on the genetics of industrial microorganisms, University of Wisconsin, Madison, 4–9 June 1978 (1978)
- Hao, Z., AghaKouchak, A., Nakhjiri, N., Farahmand, A.: Global integrated drought monitoring and prediction system (GIDMaPS) data sets. figshare <https://doi.org/10.6084/m9.figshare.853801> (2014)
- Babichev, S.A., Ries, J., Lvovsky, A.I.: Quantum scissors: teleportation of single-mode optical states by means of a nonlocal single photon. Preprint at <https://arxiv.org/abs/quant-ph/0208066v1> (2002)
- Beneke, M., Buchalla, G., Dunietz, I.: Mixing induced CP asymmetries in inclusive B decays. *Phys. Lett.* **B393**, 132–142 (1997) [arXiv:0707.3168](https://arxiv.org/abs/hep-ph/9707316) [gr-qc]
- Stahl, B.: DeepSIP: Deep Learning of Supernova Ia Parameters, 0.42, *Astrophysics Source Code Library* (2020), [ascl:2006.023](https://ui.adsabs.org/abs/2006ASCI..023S..000B)
- Abbott, T.M.C., *et al.*: Dark Energy Survey Year 1 Results: Constraints on Extended Cosmological Models from Galaxy Clustering and Weak Lensing. *Phys. Rev. D* **99**(12), 123505 (2019) <https://doi.org/10.1103/PhysRevD.99.123505> [arXiv:1810.02499](https://arxiv.org/abs/1810.02499) [astro-ph.CO]



unter  
Ver-  
wen-  
dung  
der  
hier  
gezeigten  
"Side-  
wayStable"  
-  
Dumgebung  
geschrieben  
wer-  
den

	Element 1 <sup>1</sup>			Element 2		
	Energy	$\sigma_{calc}$	$\sigma_{expt}$	Energy	$\sigma_{calc}$	$\sigma_{expt}$
[19-8]Projekttil						
[19-8]Element 3	990 A	1168	$1547 \pm 12$	780 A	1166	$1239 \pm 100$
[19-8]Element 4	500 A	961	$922 \pm 10$	900 A	1268	$1092 \pm 40$
[19-8]Element 5	990 A	1168	$1547 \pm 12$	780 A	1166	$1239 \pm 100$
[19-8]Element 6	500 A	961	$922 \pm 10$	900 A	1268	$1092 \pm 40$

HIN-  
WEIS:  
Dies  
ist  
ein  
Beispiel  
für  
die  
Tabelle  
Fußnote  
Dies  
ist  
ein  
Beispiel  
für  
Tabel-  
len-  
fußnote  
Dies  
ist  
ein  
Beispiel  
für  
die  
Tabelle  
Fußnote  
Dies  
ist  
ein  
Beispiel  
für  
Tabellen-  
Fußnote  
Dies  
ist  
ein  
Beispiel  
für  
die